

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 15.

Halle, den 1. August 1897.

22. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **Chr. Lauxmann** in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die **Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. über das XIX. Schuljahr 1896/97. — Zum Vertrags-Entwurf des Grossistenverbandes. — Ein Wort zu Gunsten der Versicherung gegen Einbruchsdiebstahl. — Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig (VI). — Unsere Werkzeuge. — Die Musikwerke-Fabrik C. H. Weigel auf der Leipziger Ausstellung. — Elektrotechnische Plauderei. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

An Mitgliederbeiträgen sind zur Verbandskasse eingegangen: Verein Weissenfels für 1896 und 1897 je 7 Mk., Lüneburg 23 Mk., Darmstadt 10 Mk., Halle 18 Mk., Giessen und Umgegend 28 Mk., Saale-Ilm 10 Mk., Stade 6 Mk., Duisburg, Mühlheim, Ruhrort u. s. w. 48 Mk. Nachträge: Verein Osnabrück 5 Mk., Göppingen 5 Mk., Nürnberg 2 Mk., Hirschberg, Naumburg und Altona je 1 Mk.

Der **Mittelsächsische Bezirksverein** stellt zum Verbandstag den **Antrag**: Die Reichsregierung ist zu ersuchen, dem Gesetz, welches den Hausir-Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaaren verbietet, mehr Geltung zu verschaffen.

Auch der Verein Allgäu giebt uns Nachricht, dass er noch Anträge beschlossen habe.

Da bei Erhalt das Programm, die Tages- und Geschäftsordnung, so wie wir dieselben der heutigen Nummer beilegen, schon gedruckt war, so werden wir das eingegangene Material bei Beschlussfassung über die definitive Tagesordnung in Berücksichtigung ziehen.

Der Vereinsbericht Meissen unter Vereinsnachrichten bietet des Interessanten so viel, namentlich in Beziehung auf die Nothwendigkeit der Vereinigung der Collegen, dass wir nicht unterlassen können, auf diesen Bericht besonders hinzuweisen.

Nachdem wir die Formulare für die Delegirten-Vollmachten versandt haben, bitten wir, wenn irgend möglich, nur diese zu benützen, bei der Prüfung derselben wird dadurch eine erhebliche Vereinfachung erzielt.

Um eine genaue Uebersicht über die Besucher des Verbandstags zu erreichen, ist, wie wir schon früher betonten, erforderlich, dass die Verbandsmitgliedskarten als Ausweis der Zugehörigkeit zum Verbands, oder bei Gästen die Gastkarten vorgezeigt werden. Sollten ausser den bereits versandten Gastkarten noch von irgend welcher Seite solche verlangt werden, so müsste dieses während des Anfangs des Verbandstags selbst geschehen.

Eine wirkliche Festgabe ist uns dadurch geworden, dass die Collegen in **Kiel** und nächster Umgebung sich in der Stärke von 27 Mitgliedern vereinigt und einstimmig beschlossen haben, unserem Central-Verbande beizutreten. Durch den Vorsitzenden, Collegen **E. Lamp**, sind wir bereits im Besitz der Mitgliederliste, und freuen uns, eine recht stattliche Schaar Collegen von dem Jüngsten unserer Vereine in Hamburg begrüßen zu dürfen.

Wir können uns des Eindrucks nicht erwehren, dass durch die Gründung des Deutschen Uhrmacher-„Zeitungs-Bundes“, wie ihn der Verein Meissen nennt, unser Verband nicht geschwächt, sondern vielmehr gestärkt worden ist, was nach allen unsern Nachrichten in Hamburg zu bestimmtem Ausdruck kommen dürfte.

Die Firma **K. Mayer & Söhne**, Schramberg, versendet Cirkulare zum Zweck des Absatzes ihrer Nickelweckeruhren, in welchen es heisst: Es lässt sich mit diesem Artikel in jedem Bazar, Kurz- und Spielwaarengeschäft ein leichter Verkauf und dadurch lohnendes Geschäft erzielen. Wir wollten nicht versäumen auf diese Art des Geschäftsbetriebes seitens genannter Firma hinzuweisen und unsere Collegen davon zu unterrichten.

Mit dieser Nummer beschliessen wir unsere dreijährige Thätigkeit in der Leitung des Verbandes und in der Arbeit an unserem Verbandsorgan. Wir sagen allen unsern lieben Collegen und Mitarbeitern, die uns so thatkräftig unterstützten, herzlichen Dank und wünschen, dass auch für die Zukunft ein gleich schönes Verhältniss zwischen der Verbandsleitung und den Verbandsmitgliedern bestehen möge. Und nun auf frohes Wiedersehen in Hamburg!

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: **Chr. Lauxmann.**

Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. über das XIX. Schuljahr 1896/97.

Der unterzeichnete Aufsichtsrath der Deutschen Uhrmacherschule erstattet hiermit dem Central-Verbande der Deutschen Uhrmacher seinen Bericht über das neunzehnte Schuljahr 1896/97.

Das Schuljahr wurde am 1. Mai mit 7 Gästen, 18 Schülern und 15 Lehrlingen, zusammen 40 Zöglingen eröffnet.

Im Laufe des Jahres traten noch 2 Gäste, 6 Schüler und 3 Lehrlinge ein; ferner nahmen am theoretischen Unterrichte

noch 26 Zuhörer theil, welche zusammen 60 Stunden wöchentlich besuchten. Die Gesamtzahl der Zöglinge betrug somit 77.

Im Laufe des Jahres liessen sich 3 Gäste als Schüler umschreiben.

Von diesen Zöglingen blieben in der Schule:

6 Gäste . . .	im Durchschnitt	5,5 Monate.
27 Schüler . . .	„	7,5 „
18 Lehrlinge . . .	„	8,8 „
26 Zuhörer . . .	„	9,5 „

Der Herkunft nach vertheilen sich jene 77 Zöglinge auf folgende Staaten: Preussen 20, Sachsen 34, Bayern 5, Hessen,